



# Im Olympiamuseum volle Kraft getankt

Mit dem tollen 19. Platz bei seiner ersten Weltmeisterschaft schrieb Triathlet Franz Höfer wichtige Punkte für Peking an!

Mit Rang 19 bei seiner ersten WM in Lausanne blieb Franz Höfer heuer bereits bei sechs internationalen Starts unter den Top-20 der Welt.

**D**as sogenannte „Race-briefing“ zu den Triathlon-Weltmeisterschaften fand im Olympiamuseum des Sitzes des Olympischen Comité in Lausanne statt – „da will ich auch einmal als Olympiateilnehmer meinen Namen lesen“, dachte sich Franz Höfer. Der Salzburger nahm diese ansteckende Euphorie, die dieser „heilige Ort“ ausstrahlt, mit zum WM-Start ins gestern hochwellige Wasser des Genfer Sees: „Es war nicht einfach, ein harter Kampf auf und unter Wasser“, durchlebte es Höfer, der sich als einziger Österreicher für diese Titelkämpfe in der Olympiadistanz (1,5/40/10 km) qualifiziert hatte.

Höfer entstieg den Welten als 54. – „57 Sekunden hinter dem Ersten, nicht ganz top, doch so, dass meine Karten aber im Spiel blieben“, sah's Franz, der in der Wechselzone clever einige Plätze gut machte und sich zur Hälfte der Raddistanz auf Rang 27 fand. „Mir lief es ausgesprochen gut – doch dann machte ich, im Nachhinein gesehen, einen Fehler“, analysierte der Salzburger: „Ich hielt mich zu sehr an die immer starken Australier – doch plötzlich, in Runde vier von sieben, ging eine Partie mit neun Europäern weg, die ich nicht mehr erwischte.“ In dieser Spitzengruppe war auch Tim Don, der spätere Weltmeister.

Der Brite peitschte seine Gruppe immer weiter und brüllte: „So fahren wir aufs Podest.“ Während in der Höfer-Gruppe Uneinigkeit das Tempo drosselte: „Das Loch wuchs auf über eine Minute an, das geht nimmer zu“, durchfuhr es den Salzburger, der mit Rang 36 vom Rad stieg – und im Laufen seine immer besseren Trainingsleistungen gut ausspielte und seine erste WM auf Rang 19 beendete. „Da bin ich zufrieden – zudem hab ich wichtige Punkte für die Olympiaquali für Peking geholt“, freut's Höfer – denn im Olympiamuseum muss noch Platz für einen Salzburger Triathleten sein.

**A. Rehrl**

● Triathlon-WM: 1. Tim Don (GB) 1:51:32, 2. Hamish Carter (NZL) 1:51:49, 3. Frederic Be-laubre (F) 1:52:12; 19. Franz Höfer (Ö) 1:54:00.